

An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei



Im Herbst gab es wieder mehrere kleine Aktionen und die ein- oder andere Überraschung.

Bustour im November

Am 1. November war der Oldtimerbus der EVAG mit einer Gruppe zum Grillen angemeldet. Das wir bei über 20° C den ganzen Nachmittag und Abend vor der Halle sitzen konnten, war für die Jahreszeit ungewöhnlich, aber ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer.



Der über 40 Jahre alte Bus 3902 kann übrigens bei unserem Mitgliedsverein für Touren



gemietet werden. Info: Tel. 0201 826-1810, dispo-bus@v-hag-evag.de

2. Aktionswochenende unserer Vereine

Zum Jahresende möchten wir wieder alle unsere Mitglieder und Freunde in die Alte Dreherei einladen. Am Samstag, den **6. Dezember** von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, den **7. Dezember** von 10 bis 15 Uhr sind alle Ansprechpartner vor Ort.

Unser Museumscafé bietet während dieser Zeit Getränke und (selbstgemachte) kalte und warme Speisen an.

Die Vereine bieten neben ihren Informationsständen wieder einen attraktiven Einblick in ihr Hobby. So haben die Oldtimerfreunde zu-

sammen mit dem Rassegeflügelzuchtverein einen „Scheunenfund“ dargestellt, präsentieren die Rassekaninchenzüchter ihre bewerteten Schönheiten, sind Enten, Hühner und Tauben zu Gast, rollen historische Traktoren vor, legen die Eisenbahnfreunde ihre neuen Bücher aus, sind die ersten Teile der

Oldtimerstraßenbahn 216 zu sehen, sowie zahlreiche weitere Aktionen zu erleben.

Über den aktuellen Stand der Arbeiten kann man sich während der regelmäßigen Führungen informieren, die die aktiven Bauhelfer anbieten.

Einbruchversuch

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November versuchten Einbrecher das Nordtor aufzuhebeln und in die Alte Dreherei einzudringen. Allerdings vereitelte unser stabiles Eigenbau-tor diesen Versuch.



Nicht verhindert werden konnte aber das Graffiti an der äußeren WC-Türe. Genau eine Woche später gab es den nächsten Versuch in die Dreherei einzudringen, diesmal allerdings in Verbindung mit eindeutigen Symbolen aus dem Dritten Reich. Was nicht nur die Polizei aufnahm, sondern auch den Staatsschutz ermitteln ließ.

Wir haben in den letzten Tagen alle Fenster und Türen nochmals verstärkt abgesichert. Daher bitten wir alle Schlüsselbesitzer sich beim Vorstand kurz zu melden, falls es Probleme mit einzelnen Türen gibt. Außerdem bitten wir alle Mitglieder in den Abendstunden bei Gelegenheit einmal eine Runde über unser Gelände zu gehen/fahren.

Neuvermessung unseres Außengeländes

Im November erfolgte die Neuvermessung und Teilung unseres Erbpachtgrundstücks, die u.a. aufgrund des Wendehammers an der Straße „Zur Alten Dreherei“ erforderlich wurde.

Baubesichtigung

Bei ihrem Besuch in Mülheim informierte sich die Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke auch über die Sanierung der Alten Dreherei. Genau vor einem Jahr gehörte sie in Berlin zu den ersten Gratulanten, als unsere Vorstandsmitglieder die Silberne Halbkugel (siehe Info 61) vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz überreicht bekamen.



Melanie Rimpel, Heiner Brückner, Dr. Andrea Pufke und Thorsten Kamps (v.l)

Buchvorstellung „Die Untere Ruhrtalbahn“

Am 25. November stellten unsere Mitglieder Martin Menke und Rudolf Ring in der Alten Dreherei ihr neues Buch über

die Geschichte der Unteren Ruhrtalbahn vor.



Auf 128 Seiten mit über 150 Bildern wird die beliebte Güter- und Ausflugsbahn von Kettwig nach Styrum bzw. Speldorf ausführlich vorgestellt. Zum Preis von 19,99 € ist das Buch während unsere Öffnungszeiten in der Alten Dreherei erhältlich. Außerdem kann es bei den Eisenbahnfreunden (Tel. 0208 757089, info@efmh.de) geordert werden. Natürlich ist auch die Alte Dreherei abgebildet, da die Strecke direkt am Nordgiebel vorbei führte.



Die Eisenbahnfreunde Wolfgang Gossens, Martin Menke, Rudolf Ring und Jürgen Schimanski (v.l.) präsentieren das neue Buch.

Reiseführer Bahnen im Revier

Die Geschichte der Eisenbahnen und Straßenbahnen im Ruhrgebiet steht im Mittelpunkt der Themenroute 15 in der Publikationsreihe „Route der Industriekultur“. Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat jetzt die aktualisierte und erweiterte Ausgabe der Broschüre herausgegeben. Das Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen ist Ausgangspunkt der Themenroute. Von dort spannt sich der Bogen über 74 Standorte: von Bahnhöfen, Wassertürmen

und Brücken über museale Sammlungen bis hin zu stillgelegten Bahntrassen, die zu Rad- und Wanderwegen ausgebaut wurden. Unter Punkt 60 ist der Alten Dreherei auf dem Gelände des AW Speldorf eine Doppelseite gewidmet. Die Broschüre ist im Buchhandel und im Online-Shop des Regionalverbandes Ruhr (www.shop-metropoleruhr.de) erhältlich und kostet fünf Euro. Info: www.routen-industriekultur.de/themenrouten



Martin Menke (5)

Das Beste zum Schluss ...

Nachdem unser Förderantrag bei der Bezirksregierung durch die Haushaltssperre des Landes zunächst nicht erteilt werden konnte, wurde der Zuwendungsbescheid doch noch am 20. November ausgestellt. Wir bekommen bis zum 31. Dezember 2014 eine Zuwendung von 25 000 €, wenn wir bis Februar 2015 entstandene Gesamtkosten von 50 000 € nachweisen.

Damit wir diese wohl letztmalige Förderung für die denkmalgerechte Sanierung der Alten Dreherei abrufen können, benötigen wir in den nächsten 3 Monaten viele fleißige Helfer und auch entsprechende Geldspenden!

Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V., Am Schloß Broich 50, 45479 Mülheim an der Ruhr
Martin Menke, Heiner Brückner, Kurt Leyk, Prof. Hans Ahlbrecht, Thomas Ferch

Spendenkonto: 175 056 157 bei der Sparkasse Mülheim BLZ 362 500 00